Amts-Blatt
der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 10. Marienwerder, den 11. März **1885.**

Auf Ihren Bericht vom 1. Februar d. J. genehmige Ich, daß zur Einrichtung eines Artillerie-Schießplatzes bei Hammerstein die in der anliegenden Nachweisung verzeichneten und in dem Situationsplan mit gelber Farbe angelegten Grundstücke von zusammen 595,17,48 Hektar auf Grund und nach Maßgabe der Bestimmungen des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigenthum vom 11. Juni 1874 für den Militärfiskus eigenthümlich erworben werden.

Berlin, den 3. Februar 1885.

(gez.) **Wilhelm.**

(ggez.) v. Puttkamer. Bronsart v. Schellendorf.

An die Minister des Innern und des Krieges.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

1) Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß ich zur Aufsichtsbehörde über die Krankenkasse der Zuckerfabrik zu Melno Kreis Graudenz den Landrath des Kreises Graudenz ernannt habe.

Marienwerder, den 3. März 1885.

Der Regierungs-Präsident.

2) Der Herr Minister des Innern hat durch Erlaß vom 24. Dezember v. J. das im Amtsblatt der hiesigen Königlichen Regierung Nr. 30 Seite 202 publizirte Verzeichniß vom 29. Juni 1884 der in den Weinbaugebieten des Preußischen Staates gebildeten Weinbaubezirke dahin abgeändert, daß der in demselben unter lfd. Nr. 2 aufgeführte Weinbaubezirk Liegnitz nunmehr aus dem Regierungsbezirk Liegnitz und den zur Provinz Brandenburg gehörigen Gemarkungen Crossen a. O., Merzdorf, Berg, Hundsbelle, Nußdorf, Deutsch und Wendisch Sagar, Gersdorf, Tschausdorf, Thiemendorf, Nau, Grunow, Logau und Tschicherzig und daß der unter lfd. Nr. 8 aufgeführte Weinbaubezirk Brandenburg aus der Provinz Brandenburg, mit Ausschluß der ebengenannten Gemeinden besteht, was hierdurch zur Kenntniß gebracht wird.

Das in Rede stehende Verzeichniß enthält mehrere Schreibfehler, welche hierdurch wie folgt berichtigt werden.

Es muß darin
unter lfd. Nr. 13 statt Merzheim — **Marzheim**,
unter lfd. Nr. 14 statt Messenheim — **Massenheim**,
unter lfd. Nr. 16 statt Wallen — **Wallau**,
unter lfd. Nr. 28 statt Kistert — **Kestert**
und statt Osterspei — Osterspai, endlich unter lfd. Nr. 31 statt „Gemarkungen Runkel, Niederbrechen (Oberlahn-Kreis)“ „Gemarkungen Runkel (Oberlahn-Kreis), Niederbrechen (Unterlahn-Kreis)“ heißen.

Marienwerder, den 5. März 1885.

Der Regierungs-Präsident.

3) Die Kreis-Physikatsstelle des Kreises Strasburg ist durch die Versetzung des bisherigen Inhabers erledigt.

Geeignete Bewerber fordere ich auf, unter Einreichung ihrer Zeugnisse und eines Lebenslaufes innerhalb 4 Wochen sich zu melden.

Marienwerder, den 27. Februar 1885.

Der Regierungs-Präsident.

4) **Bekanntmachung.**

Die Kreiswundarztstelle des Elbinger Stadt- und Landkreises, mit welcher ein jährliches Gehalt von 600 Mk. aus der Staatskasse verbunden ist, soll schleunigst besetzt werden.

Geeignete Bewerber um diese Stelle wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse und eines kurzen Lebenslaufs binnen spätestens 4 Wochen bei mir melden.

Danzig, den 28. Februar 1885.

Der Regierungs-Präsident.

5) Von der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Bromberg ist die Feststellung der Entschädigung für die von dem, dem Hofbesitzer Albert Ellerwald, welcher mit seiner Ehefrau Emma geb. Schulz in Gütergemeinschaft lebt, gehörigen Grundstücke Braunswalde Blatt Nr. 123 zur Marienburg-Thorner Eisenbahn erforderlichen 21 ar 36 qm beantragt worden und habe ich deshalb in Gemäßheit des § 25 des Gesetzes vom 11. Juni 1874 behufs kommissarischer Verhandlung mit den Betheiligten einen Termin auf

Sonnabend, den 14. März d. J., Vorm. 10 Uhr

an Ort und Stelle anberaumt.

Zu demselben sind die Unternehmer und Eigenthümer vorgeladen; die übrigen Betheiligten werden hiermit unter der Verwarnung aufgefordert, den obigen Termin wahrzunehmen und ihre Rechte geltend zu machen, daß beim Ausbleiben ohne deren Zuthun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden wird.

Stuhm, den 22. Februar 1885.

Der Enteignungs-Kommissar.

Philipsen.

Ausgegeben in Marienwerder am 12. März 1885.

6) **Bekanntmachung.**

Für das Sommer-Semester 1885 findet bei der hiesigen Universität die Immatrikulation der Studirenden, der Pharmazeuten, der Landwirthe und der angehenden Zahnärzte

vom 13. bis incl. 18. April cr., von 4—5 Uhr Nachmittags

im Universitäts-Gebäude statt und nachträgliche Immatrikulationen dürfen ohne höhere Genehmigung nur bis zum 5. Mai incl. erfolgen.

Das Nähere darüber enthält ein Anschlag am schwarzen Brett der Universität.

Königsberg, den 1. März 1885.

Königlicher akademischer Senat.

7) **Vorlesungen und Uebungen**

für das landwirthschaftliche Studium an der Königlichen Universität zu Breslau im Sommersemester 1885.

Das Semester beginnt am 16. April 1885.

Entsprechender Auszug aus dem neuen Vorlesungsverzeichniß der Universität:

A. Landwirthschaftslehre und auf die Landwirthschaft angewandte Wissenschaften.

Prof. Dr. W. v. Funke: Entwickelungsgeschichte der Landwirthschaftslehre seit Albrecht Thär; landwirthschaftliche Taxationslehre, nebst Uebungen im Entwerfen von Gutswirthschaftsplänen; Rinderzucht; landwirthschaftliche Exkursionen und praktische Demonstrationen. — Prof. Dr. Holdefleiß: spezielle Pflanzenbaulehre; über Grasanbau und Wiesenpflege; Schafzucht. — Prof. Dr. Weiske: über Ernährung der landwirthschaftlichen Hausthiere; agrikulturchemische Analyse mit Demonstrationen; praktischen Uebungen im agrikulturchemischen Laboratorium. — Prof. Dr. Metzdorf: Gesundheitspflege der landwirthschaftlichen Hausthiere; Pferdekenntniß; veterinärwissenschaftliche und klinische Demonstrationen; Arbeiten im Laboratorium des Veterinär-Instituts. — Prof. Dr. Friedländer: Technologie des Wassers, durch Experimente erläutert; Molkereiwesen mit Demonstrationen; technologische Uebungen im Laboratorium des landwirthschaftlich-technologischen Instituts. — K. Forstmeister Kayser: Forstbenutzung; Forstschutz. — Dr. G. Joseph: Entomologie mit besonderer Berücksichtigung landwirthschaftlicher Interessen. — K. Regierungs- und Baurath Beyer: die landwirthschaftlichen Hochbauten; Wasserbaukunst in Anwendung auf die Landwirthschaft, insbesondere Drainage, Kunstwiesenbau und Deichwesen; in Verbindung damit Feldmessen und Nivelliren mit praktischen Uebungen. Garteninspektor Stein: landwirthschaftlicher Gartenbau.

B. Grundwissenschaften.

Prof. Dr. L. Weber: Mechanik und Wärmelehre mit Experimenten. — Prof. Dr. Löwig: organische Experimentalchemie; analytische Chemie; Uebungen im chemischen Laboratorium. — Prof. Dr. Poleck: Maß-Analyse. — Prof. Dr. Römer: Mineralogie; Uebungen im Bestimmen der Mineralien und Versteinerungen; Anleitung bei dem Studium der Lehrsammlungen des mineralogischen Museums. — Prof. Dr. Lehmann: geognostische Exkursionen. — Prof. Dr. Körber: Abriß der allgemeinen Morphologie. — Professor Dr. Ferd. Cohn: Grundzüge der gesammten Botanik; über die Pilze; Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institut. — Professor Dr. Engler: spezielle Botanik mit besonderer Berücksichtigung der Nutzpflanzen; botanische Exkursionen. — Prof. Dr. Schneider: allgemeine Zoologie. — Prof. Dr. Lexis: allgemeine Volkswirthschaftslehre; staatswissenschaftliche Uebungen. — Prof. Dr. v. Miaskowski: Geschichte der national-ökonomischen und sozialistischen Theorien; staatswissenschaftliche Uebungen. —

Bezüglich allgemein bildender Vorlesungen aus den Gebieten der Mathematik, Philosophie, Geschichte, Literaturgeschichte &c., sowie bezüglich der für Studirende aller Fakultäten bestimmten Vorträge aus der Lehre von der öffentlichen Gesundheitspflege, sowie endlich bezüglich des Unterrichts in der französischen und englischen Sprache und in schönen Künsten, wird auf das eben veröffentlichte Gesammtvorlesungsverzeichniß der Universität verwiesen.

Weitere Auskunft über die Verhältnisse des landwirthschaftlichen Studiums an der K. Universität ertheilt gern der Unterzeichnete, insbesondere durch unentgeltliche Uebersendung einer kleinen, diese Verhältnisse darlegenden Druckschrift.

Breslau, im Februar 1885.

Dr. Walter v. Funke,
ord. Professor, Direktor des landwirthschaftlichen Instituts an der Universität.

8) **Vorlesungen**

für das Studium der Landwirthschaft an der Universität Halle.

Das Sommersemester beginnt am 16. April.

Von den für das Sommersemester 1885 angezeigten Vorlesungen der hiesigen Universität sind für die Studirenden der Landwirthschaft folgende hervorzuheben:

a. In Rücksicht auf fachwissenschaftliche Bildung.

Spezielle Pflanzenbaulehre: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Kühn. Allgemeine Landwirthschaftslehre (Betriebslehre): Derselbe. — Ausgewählte Abschnitte der allgemeinen Thierzuchtlehre: Prof. Dr. Freytag. Praktische Uebungen in der Abschätzung landwirthschaftlicher Objekte: Derselbe. — Landwirthschaftliche Bodenkunde, verbunden mit Exkursionen und Uebungen im Bonitiren: Professor Dr. Kirchner. Geschichte der Landwirthschaft: Derselbe. — Forstwissenschaft, 1. Theil: Prof. Dr. Ewald. — Feldgärtnerei und Samenbau: Dr. Heyer. Landwirthschaftliches Repetitorium: Derselbe. — Aeußere Krankheiten der Hausthiere in Verbindung mit klinischen Demonstrationen und mit Rücksicht auf das Exterieur der Pferde: Prof. Dr. Pütz. — Ueber die Fortpflanzung unserer Hausthiere mit Rücksicht auf die thierärztlichen Hilfeleistungen vor, bei

und nach der Geburt, sowie auf die Krankheiten der neugeborenen Thiere: Derselbe. — Ausgewählte Kapitel aus der landwirthschaftlichen Maschinen- und Geräthekunde: Professor Dr. Wüst. Praktische Geometrie und Uebungen im Feldmessen, Nivelliren und Zeichnen: Derselbe. — Experimentalphysik, 2. Theil (Lehre von dem Licht und der Wärme): Geh. Reg.-Rath Professor Dr. Knoblauch. — Ausgewählte Kapitel der Mechanik und Maschinenlehre: Prof. Dr. Cornelius. — Organische Chemie, der Experimentalchemie zweiter Theil: Prof. Dr. Volhard. — Einleitung in das Studium der Chemie: Dr. Baumert. — Agrikulturchemie, zweiter Theil (die Grundzüge der thierischen Ernährung): Prof. Dr. Märcker. Ausgewählte Kapitel der Agrikulturchemie: Derselbe. — Geologie: Professor Dr. v. Fritsch. — Die hauptsächlichsten Mineralien: Dr. Lüdecke. Geognosie Mitteldeutschlands: Professor Dr. v. Fritsch. — Bodenkunde: Prof. Dr. Brauns. — Petrographie: Prof. Dr. Lüdecke. — Grundzüge der Botanik: Prof. Dr. Kraus. — Naturgeschichte der Zellkryptogamen (Pilze, Algen, Flechten, Moose): Dr. Zopf: — Pflanzenpathologie: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Kühn. — Elemente der allgemeinen Zoologie: Prof. Dr. Grenacher. Ueber Potrozoen: Ders. Systematische Zoologie der Wirbelthiere: Dr. Taschenberg. — Allgemeine Insektenkunde: Derselbe. — Ueber Schmetterlinge: Derselbe. — Nationalökonomie: Prof. Dr. Eisenhart. — Volkswirthschaftspolitik (zweiter praktischer Theil der politischen Oekonomie: Professor Dr. Conrad. — Theorie der Steuern: Professor Dr. Eisenhart. — Handels- und Wechselrecht: Professor Dr. Boretius. — Ueber die deutschen Kolonien: Prof. Dr. Kirchhof.

b. In Rücksicht auf staatswissenschaftliche und allgemeine Bildung, insbesondere für Studirende höherer Semester.

Vorlesungen aus dem Gebiete der Philosophie, Geschichte, Literatur und ethischen Wissenschaften halten die Prof. Prof. Dr. Dr. Erdmann, Haym, Vaihinger, Stumpf, Dümmler, Droysen, Ewald, Gosche, Schlottmann, Uphues.

c. Theoretische und praktische Uebungen.

Staatswissenschaftliches Seminar: Professor Dr. Conrad. Statistische Uebungen: Derselbe. — Experimentelle Uebungen im physikalischen Laboratorium: Prof. Dr. Oberbeck. — Uebungen im chemischen Laboratoriam: Professor Dr. Volhard. — Mineralogie, geologische und paläontologische Uebungen: Professor Dr. v. Fritsch und Prof. Dr. Lüdecke. — Uebungen im Bestimmen der Pflanzen: Dr. Zopf. — Mikroskopisches Praktikum: Prof. Dr. Kraus. — Zootomische Uebungen: Dr. Taschenberg. — Uebungen im Bestimmen der Insekten: Derselbe. Uebungen im landwirthschaftlich-physiologischen Laboratorium: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Kühn. — Uebungen im mathematischen und naturwissenschaftlichen Seminar: Prof. Dr. Rosenberger, Cantor, Knoblauch, v. Fritsch, Kraus, Grenacher, Kühn. — Praktische Uebungen im Molkereiwesen: Prof. Dr. Kirchner. — Landwirthschaftliche Exkursionen und Demonstrationen: Prof. Dr. Freytag. — Demonstrationen auf dem Versuchsfelde des landwirthschaftlichen Instituts: Prof. Dr. Kirchner. — Landwirthschaftliche und gärtnerische Demonstrationen: Dr. Heyer. — Demonstrationen in der Thierklinik: Prof. Dr. Pütz. — Geognostische Exkursionen: Professor Dr. v. Fritsch. — Botanische Exkursionen: Professor Dr. Kraus. — Technische Exkursionen und Demonstrationen: Professor Dr. Wüst. — Unterricht im Zeichnen und Malen: Zeichenlehrer Schenk.

Nähere Auskunft über das Studium der Landwirthschaft an hiesiger Universität ertheilt die Schrift: „Nachrichten über das Studium der Landwirthschaft an der Universität Halle. Berlin, Wiegandt, Hempel und Parey.“ Briefliche Anfragen wolle man an den Unterzeichneten richten.

Halle a. S., im Februar 1885.

Dr. Julius Kühn,
Geh. Reg.-Rath, ordentl. öffentl. Professor und Direktor des landwirthschaftlichen Instituts an der Universität.

9) Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

a. Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs:

1. Josef Fleischer, Tagearbeiter, geb. am 14. März 1854 zu Goldenöls, Bezirk Trautenau, Böhmen, ebendaselbst ortsangehörig, wegen 2 schwerer Diebstähle im Rückfalle (5 Jahre Zuchthaus laut Erkenntniß vom 8. Oktober 1879), von dem Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Liegnitz, vom 6. Oktober 1884.
2. Peter Jakob Jürgensen, Dienstknecht, geb. am 8. Februar 1846 zu Hagendrup auf Fühnen, Dänemark, ebendaselbst ortsangehörig, wegen zweimaligen Diebstahls im Rückfalle (2 Jahre Zuchthaus laut Erkenntniß vom 2. November 1882), von der Königlich preuß. Regierung zu Schleswig, vom 7. November 1884.

b. Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

3. Siewel Grilich es, Fleischer, geb. am 18. Juni 1844 zu Wilna, Rußland, ortsangehörig in Petersburg, ebendaselbst, wegen Landstreichens und Betteln s, von dem Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Marienwerder, vom 27. Januar d. Js.
4. Josef Richter, Schuhmacher, geb. am 17. Oktober 1858 in Hirschberg, Böhmen, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens, von dem Königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Potsdam, vom 27. Januar d. J.
5. Josef Meier, Schneider, geb. am 22. Juni 1846 zu Setzdorf, Bezirk Freiwaldau, Oesterreichisch-Schlesien, ebendaselbst ortsangehörig, wegen öffent-

licher Beleidigung, Landstreichens, Bettelns 2c., vom Königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 3. Februar d. J.

6. Josef Korbatsch, Arbeiter, geboren 1854 zu Morawka, Bezirk Friedek, Oesterreichisch-Schlesien, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Bettelns und Landstreichens, von dem Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 21. Januar d. Js.
7. Anton Großmann, Stellmacher, geb. am 11. Februar 1853 zu Branna, Bezirk Hohenelbe, Böhmen, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Bettelns und Landstreichens, von dem Königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Merseburg, vom 4. Dezember 1884.
8. Jens Frederichsen, Lohgerber, geb. am 25. Mai 1845 zu Grönbeck, Jütland, ortsangehörig in Kopenhagen, Dänemark, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königlich preuß. Landdrostei Hannover, vom 30. Januar d. J.
9. Samuel Kantorowitz, Kaufmannslehrling, geb. am 3. November 1866 zu Warschau, Russisch-Polen, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens, von der Königlich preuß. Landdrostei Hannover, vom 2. Februar d. J.
10. Moritz Bordstein, Kaufmannslehrling, geb. am 1. Dezember 1867 zu Warschau, Russisch-Polen, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens, von der Königlich preuß. Landdrostei Hannover, vom 2. Februar d. J.
11. Karl Richter (genannt Altmann), Müllergeselle, geb. am 12. November 1840 zu Christophsgrund, Bezirk Reichenberg, Böhmen, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens, von der Königlich preuß. Landdrostei Hildesheim, vom 28. Januar d. Js.
12. Heinrich Swiekarls (fälschlich Leonhard Hour), Tagelöhner, geb. 1859 zu Nörmond, Niederlande, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Diebstahls, Landstreichens und Bettelns, von der Königlich preuß. Regierung zu Düsseldorf, vom 2. Januar d. J.
13. Josef Portmann, Grundarbeiter, geboren am 11. Januar 1826 zu Beek bei Mastricht, Niederlande, ebendaselbst ortsangehörig, wohnhaft zuletzt in Crefeld, Regierungsbezirk Düsseldorf, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, von der Königlich preußischen Regierung zu Düsseldorf, vom 9. Januar d. J.
14. Julius Burley, Kellner, geb. am 26. Mai 1862 zu Reichenberg, Böhmen, ortsangehörig zu Halifax, England, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königl. preuß. Regierung zu Düsseldorf, vom 26. Januar d. J.
15. [illegible]nn Erl, Kutscher, geboren am 18. Dezember [illegible] Weißensulz, Bezirk Bischofteinitz, Böhmen, [illegible]st ortsangehörig, wegen Landstreichens, [illegible]iglich bayerischen Bezirksamt Griesbach, [illegible] Januar d. J.
16. Franz Mimra, Schuhmachergeselle, 40 Jahre alt, geboren und ortsangehörig in Camenice, Bezirk Pilgram, Böhmen, wegen Landstreichens und groben Unfugs, von dem Königlich bayerischen Bezirksamt Ebersberg, vom 9. Januar d. J.
17. Franz Trecek, Bergmann und Tagelöhner, 40 Jahre alt, geboren und ortsangehörig in Novaves (Neudorf), Bezirk Iglau, Mähren, wegen Landstreichens, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Ebersberg, vom 13. Januar d. J.
18. Lampert Kodym, Schlosser, 45 Jahre alt, geboren und ortsangehörig in Humpoletz, Bezirk Deutsch-Brod, Böhmen, wegen Landstreichens und Führung gefälschter Zeugnisse und eines zur Fälschung von Zeugnissen selbst gefertigten Siegels, vom Königl. bayerischen Bezirksamt Eggenfelden, vom 25. Januar d. J.
19. Josef Müller, landwirthschaftlicher Tagelöhner, geb. 1862 zu Kunnersdorf, Bezirk Böhmisch-Leipa, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle und Gebrauchs eines falschen Zeugnisses, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Zwickau, vom 27. Dezember 1884.
20. Josef Kny, Tagearbeiter, geboren 1839 zu Groß-Wöhlen, Bezirk Tetschen, Böhmen, ebendas. ortsangehörig, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Bautzen, vom 14. Januar d. J.
21. Ignaz Wilpert, Schieferdecker, geboren 1823 zu Tyssa, Bezirk Tetschen, Böhmen, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Bautzen, vom 17. Januar d. J.
22. Karl Dunkel, Schuhmacher, 24 Jahre alt, geb. zu Basel, ortsangehörig in Bottmingen, Kanton Basel-Land, Schweiz, wegen Landstreichens und unerlaubter Rückkehr in das badische Staatsgebiet, vom Großherzoglich badischen Landeskommissar zu Freiburg, vom 31. Januar d. J.
23. Gustav Peter Benk, Schneider, geboren am 23. September 1854 zu Brür, Böhmen, ebendas. ortsangehörig, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle und Gebrauchs falscher Legitimationspapiere, vom Großherzoglich sächsischen Direktor des V. Verwaltungsbezirks zu Neustadt a./Orla, vom 22. Dezember 1884.
24. Johann Baptist Weßkovi, Tagner, geboren am 22. August 1858 zu Asgiago, Italien, wegen Landstreichens und Bettelns, von dem Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 17. Januar d. Js.
25. Heinrich Lambert, Tagner, geb. am 6. August 1856 zu Epinal, Departement Vosges, Frankreich, ebendas. ortsangehörig, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 21. Januar d. J.
26. Emil Pütz, Eisenbahnarbeiter, geb. am 3. August

1861 zu Paris, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens, vom Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 22. Januar d. J.

10) Personal-Chronik.

Die Verwaltung der Kreisschulinspektion über sämmtliche öffentlichen und privaten Schulen des Kreises Rosenberg ist vom 1. April d. Js. ab dem bisherigen Pfarrer Strelow in Lüben übertragen. Von dem genannten Tage ab ist der Superintendent Rudnick in Freystadt auf seinen Antrag von der ferneren Führung der gedachten Kreisschulinspektion entbunden. Der kommissarische Kreisschulinspektor Strelow ist angewiesen, seinen Wohnsitz in Rosenberg zu nehmen.

Personal-Veränderungen im Departement des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder pro Monat Februar 1885.

I. Versetzt: 1) der Amtsrichter Cwiklinski zu Thorn als Landrichter an das Landgericht daselbst,
2) der Amtsrichter Regeler zu Flatow als Landrichter an das Landgericht zu Graudenz.

II. Ernannt: 3) der Referendarius Berliner zum Gerichts-Assessor,
4) der Rechtskandidat Hensel zum Referendarius. Derselbe ist dem Amtsgerichte zu Briesen zur Beschäftigung überwiesen.
5) der diätarische Gerichtsschreibergehilfe Schadrowski zum etatsmäßigen Gerichtsschreibergehilfen bei dem Amtsgericht zu Strasburg.

III. Pensionirt: 6) der Gerichtsvollzieher Bartsch zu Konitz.

Der Königliche Rentmeister Thielert in Tuchel ist vom 1. März 1885 ab in gleicher Eigenschaft nach Waldenburg versetzt und die Rentmeister-Stelle in Tuchel von demselben Zeitpunkte ab dem bisherigen Kreissekretär Wiesner aus Wreschen, einstweilen unter dem Vorbehalte des jederzeitigen Widerrufs, verliehen worden.

11) Erledigte Schulstellen.

Die 2. Schullehrerstelle zu Gr. Budzisk, Kreis Tuchel, wird zum 1. April d. J. erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreisschulinspektor Herrn Illgner zu Tuchel zu melden.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Nr. 10.)

Redigirt im Bureau der Königlichen Regierung. Druck von R. Kanter's Hofbuchdruckerei.

